



6 GOLDENE TIPPS ZUR MICROSOFT TEAMS-EINFÜHRUNG

Die Zusammenarbeit in virtuellen Arbeitsräumen wurde in den letzten Monaten auf ein neues Level gehoben. Die Corona-Pandemie offenbarte, welchen Stellenwert das digitale Arbeiten von jetzt auf gleich bekommen kann. Viele Unternehmen schickten ihre Mitarbeiter ins Home-Office, um zum einen den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten und zum anderen die Belegschaft zu schützen.

Doch wie ist erfolgreiche Zusammenarbeit im Team möglich, wenn sich die Teammitglieder im Home-Office befinden? Die Lösung für eine nahtlose Zusammenarbeit können Kollaborationstools sein. Diese Tools vereinen eine Vielzahl an Funktionalitäten, angefangen bei der Organisation von Online-Meetings, der Videotelefonie oder Chatfunktionen bis hin zum Teilen von und dem

gemeinsamen Arbeiten an Dokumenten sowie der Organisation des gesamten Arbeitsalltags. Mit der reinen Installation eines solchen Tools und der Bereitstellung für die Mitarbeiter ist es unserer Erfahrung nach allerdings nicht getan. Vielmehr sollte im Vorhinein eine Strategie für den Einsatz des Tools erarbeitet werden, z. B. welche Ziele erreicht werden sollen und vor allem, wie die eigenen Mitarbeiter einen einheitlichen Wissensstand erlangen.

In diesem Whitepaper möchten wir Ihnen sechs „goldene“ Tipps mit auf den Weg geben, wie Sie die Einführung eines Kollaborationstools, speziell Microsoft Teams, erfolgreich meistern. Microsoft Teams ist das Tool für die produktive Zusammenarbeit – gerade in Zeiten, in denen Home-Office eine hervorgehobene Rolle spielt. Nicht ohne Grund nutzen aktuell weltweit über 44 Millionen Menschen diese Kollaborationssoftware.

Mit unseren Tipps möchten wir Ihnen eine Basis an die Hand geben, die wesentlich zum Erfolg Ihres Microsoft Teams-Projekts beitragen kann.

1 **DIE UNTERNEHMENSKULTUR BELEUCHTEN**

Soll ein Kollaborationstool wie Microsoft Teams langfristig die Kommunikation verändern, ist zunächst die eigene Unternehmenskultur zu beleuchten – denn die Unternehmenskultur ist ein wesentlicher Faktor, der zum Erfolg einer Organisation beiträgt.

Stellen Sie sich die Frage, wie Microsoft Teams in Ihre Unternehmenskultur passt. Das Tool bietet unterschiedliche Möglichkeiten zur Kommunikation und Zusammenarbeit, die in Ihrem Unternehmen unter Umständen noch nicht so gelebt wurden. Oder vielleicht doch? Ist die Videotelefonie bereits bei Ihnen im Unternehmen angekommen und wird aktiv gelebt?

Prüfen Sie zudem, wie Neuerungen und Änderungen generell in Ihrem Unternehmen angenommen werden und hinterfragen Sie, ob sich aus der Unternehmenskultur Herausforderungen ergeben oder welche Faktoren sich bei einer Einführung von Microsoft Teams als positiv herausstellen könnten.

2 **FÜHRUNGSEBENE ALS VORBILD NEHMEN**

Schlüsselfiguren wie die Führungsebene eines Unternehmens sollten als Vorbild vorangehen und die aktive Nutzung von Microsoft Teams vorleben.

Das erleichtert nicht nur die Akzeptanz auf allen Ebenen, sondern verdeutlicht auch die Ernsthaftigkeit des Projekts.

Warum nicht auch die Geschäftsleitung in die Kommunikation mit den Mitarbeitern einbinden? In einer Botschaft an alle Mitarbeiter könnte durch die Geschäftsleitung erläutert werden, wieso sie sich für eine Nutzung des neuen Kommunikationstools ausspricht und welche Vorteile für die Zusammenarbeit darin gesehen werden. Dies wirkt sich positiv auf das Einführungsprojekt aus und zeigt Unterstützung auch auf oberster Ebene.

3 **REGELN SIND WICHTIG – AUCH BEI DER VIRTUELLEN ZUSAMMENARBEIT**

Sinnvolle Richtlinien ermöglichen Ihnen, den Durchblick zu behalten. So ist es wichtig zu hinterfragen und festzulegen, wie ein Kollaborationstool im Arbeitsalltag genutzt werden soll – denn das Ziel ist, langfristig effizient und transparent zu arbeiten.

Eine Kollaborationssoftware zu nutzen, bedeutet, sie tiefergehend zu verstehen und dieses Wissen intern weiterzugeben. Unsere Empfehlung ist, sich im Vorhinein ausführlich mit der Software zu beschäftigen. Welche Funktionen gibt es? Welche benötigt mein Unternehmen? Wie kann die Software langfristig effektiv eingesetzt werden? Arbeiten Sie eine individuelle Strategie für Ihr Unternehmen aus und entwickeln Sie Regeln, die Sie intern umsetzen.

4 **DURCH SCHULUNGEN DAS TOOL KENNENLERNEN**

Wenn Sie Microsoft Teams in Ihrem Unternehmen einsetzen und einen virtuellen Arbeitsraum zur Zusammenarbeit einführen möchten, ist es wichtig, Personen, die in Zukunft mit dem Tool arbeiten sollen, abzuholen und ihnen Funktionalitäten sowie die Arbeitsweise vorzustellen. So erhalten alle Personen eines Unternehmens einen einheitlichen Wissensstand. Stellen Sie doch neben dem Tool auch die Richtlinien und deren Hintergründe vor. So erreichen Sie eine schnelle Akzeptanz und generieren Vorfreude auf die Neuerungen.

5

IMMER AUF DEM AKTUELLEN STAND BLEIBEN

Der schnelle Austausch von Informationen nimmt eine bedeutende Rolle in der modernen Zusammenarbeit ein. Doch das Tool entwickelt sich ständig weiter – neue Funktionalitäten kommen laufend hinzu. Ein großer Vorteil, der positiven Einfluss auf den gesamten Arbeitstag haben kann.

Bleiben Sie immer up-to-date und verfolgen Sie aktiv die Weiterentwicklung des Tools. Geben Sie Neuerungen an Ihre Mitarbeiter weiter und aktualisieren Sie ggf. Ihre Richtlinien.

6

ZUSAMMENARBEIT ANALYSIEREN

Haben Sie ein Kollaborationstool wie Microsoft Teams eingeführt und gestaltet sich die Zusammenarbeit in Ihrem Unternehmen erfolgreich?

Dann vergessen Sie nicht, die Zusammenarbeit regelmäßig zu analysieren und zu beleuchten – denn Ihr Unternehmen entwickelt sich weiter und das Tool auch.

Sprechen Sie regelmäßig mit Ihren Mitarbeitern und finden Sie heraus, was beim Einsatz von Microsoft Teams besonders positiv ist und wo es Verbesserungspotentiale gibt. Arbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern aus, wie das Tool zu nutzen ist – das steigert Zufriedenheit und Motivation.

FAZIT

Microsoft Teams bietet vielfältige Möglichkeiten der Zusammenarbeit – Potential, das es für Unternehmen auszuschöpfen gilt. Bei der Einführung hat sich ein strukturiertes Vorgehen bewährt, bei dem viele Aspekte zu beachten sind. Nur einige haben wir in diesem Whitepaper erläutert. Fassen Sie neben der technischen Basis vor allem auch Ihre Mitarbeiter ins Auge. Schaffen Sie Akzeptanz und bereiten Sie Ihre Mitarbeiter auf die neue Arbeitsweise vor.

Benötigen Sie Unterstützung bei Ihrer Microsoft Teams-Einführung? Wir helfen Ihnen gerne dabei, beraten Sie zu möglichen Wegen und teilen unsere Expertise mit Ihnen. Sprechen Sie uns an. Auf unserer Website erfahren Sie mehr über **MICROSOFT 365** und welche Funktionalitäten Ihnen durch die Nutzung bereitgestellt werden.